



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 29. September 2020

Strassenmusik in Pontresina

Bislang gab es ausserhalb von speziellen Veranstaltungen (zB. «Viva la Via») keine Darbietungen von Strassenmusik in Pontresina. Die konkrete Anfrage eines Drehorgelspielers veranlasste den Gemeindevorstand, die Frage nach Auftritten von Strassenmusikanten in Pontresina grundsätzlich zu prüfen.

Nach Rücksprache mit Pontresina Tourismus und dem Beispiel der Gemeinde St. Moritz folgend kam der Gemeindevorstand zum Schluss, dass der Auftritt von Strassenmusikanten in Pontresina als kulturelle Bereicherung künftig zulässig sein soll, mit folgenden Auflagen:

- Alle Musikerinnen und Musiker brauchen eine Bewilligung der Gemeinde
- Auftritte sind nur auf dem Rondo- und dem Bellavita-Vorplatz möglich
- Nach spätestens einer Stunde ist der Auftrittsort zu wechseln
- Bei Beschwerden kann die Bewilligung sofort widerrufen werden

Temporäre Beanspruchung der Gemeindeparzelle 273 für Erneuerung Flazbach-RhB-Brücke Punt Muragl

Ab nächstem Sommer und bis Ende 2022 beabsichtigt die RhB die Erneuerung der Eisenbahnbrücke in Punt Muragl. Der Gemeindevorstand bewilligt das Gesuch, die gemeindeeigene Wegparzelle 273 temporär als Baustellenzufahrt und Installationsplatz zu nützen. Er verlangt aber, dass der Durchgang für Fussgänger jederzeit möglich sein muss und dass vor Baubeginn mit Blick auf die erst vor einem Jahr unter der Wegoberfläche verlegte neue Abwasserleitung die Bodenbelastung gemeinsam mit dem seinerzeit projektleitenden Ingenieurbüro geprüft wird.

Verabschiedung Entwurf des Kostenverteilers Quartierplan Cruscheda Revision 2018

Die Kosten für Quartierpläne sind von den Planbeteiligten zu tragen. Der Gemeindevorstand billigt den Entwurf für die Verteilung der Revisionskosten QP Cruscheda von knapp CHF 8'000.- auf die Beteiligten. Diese haben nun die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Installation Messsystem Überwachung Felsinstabilität La Resgia

Nach Starkregen Ende August sind Felsmassen im Bereich des untern Teils des Klettersteigs La Resgia instabil geworden. Mit Blick auf allfällige Schutzmassnahmen zu Gunsten der darunterliegenden Liegenschaften sollen sie ab sofort überwacht werden. Dazu wird in den Felsen ein Messsystem eingebaut, das alle 5 Minuten Messungen vornimmt, die an den Lokalen Naturgefahren-Berater (LNB) bzw. an den Werkdienst gehen und ggf. zusammen mit dem beauftragten Geologen interpretiert werden.

Auf Antrag des Spezialisten des Amtes für Wald und Naturgefahren vergibt der Gemeindevorstand den Auftrag für die Lieferung und die Montage des Messsystems für CHF 29'241.- an die GeoPraevent AG Zürich, und den Auftrag für die örtliche Bauleitung, die geologische Beratung und die Dateninterpretation für CHF 27'011.- an die Bonanomi AG Igis.

Der untere Teil des Klettersteigs La Resgia bleibt bis auf weiteres geschlossen. Der gesperrte Wanderweg ist seit dem 30. September wieder geöffnet.